

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/005(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss, Lenkungsausschuss	Mittwoch, 22.10.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:02Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 08.10.2014

Lenkungsausschuss

- 2 **Anfragen und Mitteilungen**
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

3 Beschlussvorlagen

- 3.1 Bewerbung zur Austragung der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland im Mai 2016 in Magdeburg
BE: FB 40; 17.10 Uhr DS0366/14
- 3.2 Ausstellung Magdeburger Recht im Jahr 2019/20
BE: FB 41; 17.15 Uhr DS0309/14
- 3.3 Vermarktung eines Grundstückes
BE: FB 23; 17.20 Uhr DS0376/14
- 3.4 Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) Hilfe zur Erziehung (HzE) für das Haushaltsjahr 2014
BE: Amt 51, 17.25 Uhr DS0336/14
- 3.5 Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis Soziales (DK SOZ) in Höhe von 2.500.000 EUR für das Haushaltsjahr 2014 DS0404/14

BE: Amt 50; 17.35 Uhr

4 Informationen

4.1 Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2014 I0227/14
BE: FB 02; 17.45 Uhr

4.2 Skateranlage für Stadtfeld-Ost I0211/14
BE: EB SFM; 17.50 Uhr

5 Einwohnerfragestunde 17.55 Uhr

6 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

7 Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung

7.1 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom
08.10.2014

Lenkungsausschuss

8 Anfragen und Mitteilungen BE: Bg II und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

9 Beschlussvorlagen

9.1 Verkauf von 10 Eigenheimparzellen DS0348/14
BE: FB 23; 18.05 Uhr

9.2 Aufhebung eines Mietvertrages und Abschluss eines DS0369/14
Überlassungsvertrages bezüglich Kompetenz- und
Gründungszentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft
BE: FB 23; 18.10 Uhr

9.3 GETEC Arena DS0390/14
BE: II/01; 18.15 Uhr

10 Informationen

10.1 Ausgang von verwaltungsgerichtlichen Verfahren I0215/14
BE: FB 62; 18.20 Uhr

11 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Michael

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Westphal, Alfred

Vertreter

Köpp, Karsten

Geschäftsführung

Kräuter, Ines

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FDL 02.1

Herr Korb, FDL 41.1

Frau Gareis, FDL 23.1

Herr Krüger, Amt 51

Frau Schulz, Amt 50

Herr Willms, FB 40

Frau Andruscheck, SFM

Herr Mahncke, FB 62

Gäste

Frau Dr. Link, ZMA (Forschungszentrum f. Mittelalterausstellung)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 08.10.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08.10.2014 wird mit 6 – 0 – 0 genehmigt.

Lenkungsausschuss

2. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Scheidemann gibt bekannt, dass demnächst 2 Drucksachen zur Veräußerung von Grundstücken im Bereich des Wissenschaftshafen eingebracht werden.

Weiterhin gibt es keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

Herr Stern stellt die Nichtöffentlichkeit her.

8. Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Finanz- und Grundstücksausschuss

3. Beschlussvorlagen

3.1. Bewerbung zur Austragung der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland im Mai 2016 in Magdeburg DS0366/14

Herr Scheunchen erscheint um 17.06 Uhr zur Sitzung.

Herr Willms macht nähere Ausführungen zur Drucksache und geht auf die Bedeutung der Special Olympics ein. Weiterhin beschreibt er den organisatorischen Aufwand und die damit verbundenen Kosten.

Herr Stern möchte aufgrund der fehlenden Deckungsmöglichkeiten für die angegebenen Kosten keine Entscheidung treffen. Er gibt zu bedenken, dass zukünftig viele geplante Veranstaltungen auf den Finanzhaushalt der Stadt Magdeburg zukommen werden und bittet daher um Wiedervorlage der Drucksache zur Klausurtagung am 14.11.2014 und einer bis dahin benannten Deckungsquelle.

Herr Köpp erscheint um 17.08 Uhr zur Sitzung.

Herr Stern stellt den Antrag, die Drucksache nochmals zur Klausurtagung des Haushaltsplanes 2015 am 14.11.2014 vorzulegen, unter der Angabe einer Deckungsquelle.

Die Stadträte stimmen mit 8 – 0 – 0 für den Antrag.

Die Drucksache DS0366/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache wird nochmals zur Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses zum Haushalt 2015 – 2018 unter Angabe einer Deckungsquelle vorgelegt.

3.2. Ausstellung Magdeburger Recht im Jahr 2019/20

DS0309/14

Herr Korb bringt die Drucksache ein und bezieht sich im Näheren auf den Finanzplan (Anlage 1 der Drucksache) mit den einzelnen Kosten. Für die Deckung der Aufwendungen seien neben dem Eigenanteil der Stadt Magdeburg i.H.v. 1,56 Mio. EUR Landeszuweisungen i.H.v. 1,4 Mio. EUR und Drittmittel i.H.v. 740 Tsd. EUR angedacht. Der Eigenanteil der Stadt Magdeburg soll noch durch Eintrittsgelder, Mieteinnahmen und Einnahmen durch Führungen entlastet werden, sodass sich der Eigenanteil im Endeffekt auf 892 Tsd. EUR beläuft, so **Herr Korb**.

Zur Finanzierung möchte **Herr Stern** 3 Fragen beantwortet haben:

1. Die Tendenz der Besucherzahlen vergangener Veranstaltungen ist abnehmend. Wie sicher sind diese Erträge?
2. Sind die Landeszuweisungen tatsächlich sicher?
3. Die Drittmittel sind mit 740 Tsd. EUR hoch angesetzt, kommen diese wirklich?

Herr Korb stimmt dem Rückgang der Besucherzahlen zu. Aufgrund der Besucherzahlen in 2013 wurde mit 85.000 Besuchern kalkuliert. Dies wird als realistisch eingeschätzt.

Frau Dr. Link ergänzt, dass das Projekt Magdeburger Recht auch überregional und im Ausland bekannt gemacht wird, was eine Vielzahl an Besuchern anlocken soll.

Herr Korb bezieht sich weiter auf die 2. Frage von **Herrn Stern** und meint, dass diese Maßnahme eigentlich auch Landessache sei und sie somit auf Landesmittel hoffen. Zu Frage 3 erläutert **Herr Korb**, dass sie die Drittmittel aus ganz Sachsen-Anhalt einholen wollen und somit auf positive Resonanzen hoffen.

Herr Stern gibt zu bedenken, dass die Landeszuweisungen und Drittmittel nicht sicher sind und somit die Finanzierung der Maßnahme kritisch ist.

Herr Korb macht auf den Beschlussvorschlag aufmerksam, in dem „vorbehaltlich einer Förderung vom Land und/oder von Drittmitteln“ angegeben wurde. Sollten die Einnahmen wegbrechen, dann wird vorerst versucht durch Minderaufwendungen weiter zu agieren.

Herr Hoffmann betrachtet die für die Maßnahme einzurichtenden Personalstellen als kritisch. Wenn die Einnahmen nicht erzielt werden, dann haben die Mitarbeiter trotzdem ein Recht auf ihre Stelle und die muss finanziert werden.

Herr Schuster erscheint um 17.28 Uhr zur Sitzung.

Herr Korb erläutert, dass die Personalstellen nicht sofort und auf einmal besetzt werden, sondern die Mitarbeiter schrittweise eingestellt werden. Falls gespart werden muss, wird das Einstellverfahren der Situation angepasst.

Herr Westphal möchte wissen, inwieweit die Ottostadt-Kampagne einbezogen wird.

Herr Nitsche meint, dass die Dachmarkenkampagne sich der aktuellen Situation in Magdeburg anpasst. Findet diese Maßnahme in Magdeburg statt, dann wird die Kampagne mit entsprechender Werbung darauf reagieren.

Frau Dr. Link ergänzt, dass dann auch die Partnerstädte, wie z.B. Radom, mit einbezogen werden.

Herr Stern macht den Vorschlag, dass jährlich zur Haushaltsplanung ein Finanzplan für das kommende Haushaltsjahr vorgelegt werden soll und neu beschlossen wird. Die Drucksache soll dahingehend angepasst werden.

Herr Rösler empfiehlt, diese 892 Tsd. EUR Eigenanteil zu beschließen. Diese Summe sollte für die Durchführung ausreichen. Die Aufteilung der Gelder sei dem Dezernat zu überlassen.

Herr Stern macht darauf aufmerksam, dass für 2015 ja nichts beschlossen wird. Für den Haushalt 2016 soll die Thematik dann noch einmal vorgestellt werden.

Herr Stern empfiehlt den Mitgliedern des FG, dem Beschlussvorschlag der Drucksache den Punkt 6 mit folgendem Inhalt hinzuzufügen:

- 6. Zur Durchführung der Maßnahme „Magdeburger Recht“, wird dem Finanz- und Grundstücksausschuss parallel zur Beratung über den Haushalt 2016 und jährlich weiterführend bis zur Haushaltsplanung 2020 die entsprechende Finanzplanung vorgelegt.**

Die Stadträte stimmen dem Vorschlag mit 9 – 0 – 0 zu.

Herr Hoffmann empfiehlt den Mitgliedern des FG, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ergänzen:

- 3. Zur Realisierung der Maßnahme wird eine Stelle wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (Projektleitung, EG 14) befristet vom 01.01.2016 bis 30.06.2020, eine Stelle wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (EG 13) befristet vom 01.01.2016 bis 31.03.2020, eine Stelle Museumspädagoge/-in (EG 10) befristet vom 01.01.2018 bis 28.02.2020 sowie eine Stelle Sachbearbeiter/-in (EG 8) befristet vom 01.01.2016 bis 30.06.2020 eingerichtet, **vorbehaltlich der Sicherung des Gesamtfinanzplanes der Maßnahme.****

Die Stadträte stimmen dem Vorschlag mit 8 – 1 – 0 zu.

Die Drucksache DS0309/14 wird unter Berücksichtigung des Änderungsantrages dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.3. Vermarktung eines Grundstückes

DS0376/14

Frau Gareis geht auf das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens und die momentane Problematik der Betreuung des AMO ein und schlägt dem FG-Ausschuss vor, dass das AMO für weitere 5 Jahre von der MVGM betrieben wird und bei Bedarf als Ausweichstätte für die sanierungsbedürftige Stadthalle dient.

Herr Stern merkt an, dass für eine weitere Betreuung einige Sanierungsarbeiten gemacht werden müssen und möchte wissen, ob es eine Übersicht über den derzeitigen Sanierungsstau des AMO gibt.

Frau Gareis kann dazu keine konkrete Aussage treffen.

Herr Zimmermann ergänzt, dass der Aufsichtsrat eine Weiterbetreuung vorschlägt und nicht die Verwaltung. Für eine Sanierung muss die MVGM mit dem EB KGm zusammenarbeiten und dies gesondert in Form einer Drucksache vorlegen.

Herr Stern möchte wissen, was in den nächsten Jahren als Aufwand für die Betreuung des AMO auf die Stadt Magdeburg zukommt. Er meint, dass dies die Angelegenheit des EB KGm sei und möchte, dass diese hierzu in den FG-Ausschuss kommt.

Daraufhin bietet **Herr Zimmermann** an, die Geschäftsführer der MVGM und Leiter des EB KGm noch vor Weihnachten in eine FG-Sitzung einzuladen, sodass diese die derzeitige Situation des AMO darlegen können.

Die Drucksache DS0376/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.4. Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) Hilfe zur Erziehung (HzE) für das Haushaltsjahr 2014

DS0336/14

Herr Krüger macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache und geht näher auf die beschriebene Situation ein.

Herr Stern fragt, ob dies mit der steigenden Anzahl von Heimkindern zu tun hätte.

Herr Krüger kann dies nicht bestätigen. Er meint, dass u.a. die Ursache eher im Bereich Mutter – Kind liegt. Beispielsweise nehmen viele junge Mütter Drogen und kommen früher oder später mit der Situation nicht mehr zurecht. Diese werden dann mit ihren Kindern in einer Einrichtung untergebracht und unterstützt.

Herr Stern bittet **Herrn Krüger**, näher auf die in der Drucksache erwähnte „Erdrutschsituation“ einzugehen.

Herr Krüger erklärt, dass dieses sogenannte „Erdrutsch“-Urteil des BVerwG Veränderungen in der örtlichen Zuständigkeit zur Folge hatte, wenn sich während des Zeitraumes der Hilfestellung bei dem maßgeblichen Elternteil Veränderungen in der Wahrnehmung der Personensorge ergeben. Das brachte der Stadt Magdeburg im Haushaltsjahr 2013 beachtliche Mehrerträge, welche dann jedoch, aufgrund der Aufhebung des Urteils durch das zum 01.01.2014 in Kraft getretene Gesetz zur Verwaltungsvereinfachung in der Kinder- und Jugendhilfe (KJVVG), ab 2014 nicht mehr eingingen.

Herr Stern hinterfragt, dass also für Bürger anderer Landkreise bezahlt wurde?

Herr Krüger bestätigt dies.

Herr Köpp möchte wissen, wie das Verhältnis der Eigenmittel für HzE der Stadt Magdeburg zu den festgelegten Zuweisungen des FAG (§ 9) ist. Hiernach soll der Anteil für HzE genau geregelt sein.

Herr Zimmermann sichert **Herrn Köpp** eine Beantwortung seines Anliegens als Anlage zum Protokoll zu.

Die Drucksache DS0336/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.5. Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis Soziales (DK DS0404/14 SOZ) in Höhe von 2.500.000 EUR für das Haushaltsjahr 2014

Frau Schulz geht auf die Schwerpunkte der Drucksache ein, besonders die gestiegene Bedarfszahl des Magdeburger Passes war nicht vorherzusehen.

Herr Rösler möchte wissen, wie derzeit die Liquiditätslage der Stadt Magdeburg aussieht.

Herr Zimmermann meint, dass diese im Moment keinen guten Stand hat und verweist gleichzeitig auf die Information zur Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2014, welche am 05. November 2014 dem FG zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Die gegenwärtige Situation steht im Zusammenhang diverser Einflussfaktoren, u. a. gesunkene Steuereinnahmen, die Auswirkungen des Hochwassers aus 2013, die zu tätigen Vorleistungen in sozialen Bereichen, beispielsweise aufgrund gesteigener Kinderzahlen. Zudem zieht sich das Land immer mehr in seinen Handlungen zurück, so **Herr Zimmermann**.

Herr Stern möchte wissen, ob auch die Auflösung der Rückstellungen Einfluss auf die Liquidität haben, da ja momentan viele beansprucht werden.

Herr Zimmermann erklärt, dass die Auflösung zu einem Ertrag führt und ergebnisseitig der Aufwand neutralisiert wird, jedoch erfolgt auch eine Beanspruchung der Liquidität der Stadt.

Herrn Köpp interessiert es, wie hoch derzeit die Zinsen für Kassenkredite sind.

Herr Zimmermann antwortet, dass diese momentan sehr niedrig bei einem Niveau von 0,1 % bis 0,5 % liegen.

Die Drucksache DS0404/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4. Informationen

4.1. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2014 I0227/14

Herr Dr. Hartung macht erläuternde Ausführungen zur Information und geht auf die Situation zum 30.06.2014 des Haushaltsjahres ein. Weiterblickend geht die Verwaltung zum Jahresabschluss 2014 von einem ausgeglichenen Haushalt aus.

Die Information I0227/14 wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Skateranlage für Stadtfeld-Ost I0211/14

Herr Stern möchte wissen, warum in dem von Kindern belebten Stadtteil Stadtfeld Ost keine Möglichkeiten für eine Skateranlage gegeben sein sollen. Er schlägt die Hundewiese beim

ehemaligen Gärtnerhaus Nähe Maybachstraße als Variante vor und möchte, dass **Frau Andruscheck** dies prüft.

Frau Andruscheck erklärt sich mit der Prüfung einverstanden.

Herr Zimmermann ergänzt, dass solche Vorschläge immer genau untersucht werden müssen, da dies grundlegend für die Fördermittelbeantragung ist. Er versichert die Prüfung.

Die Information I0211/14 wird zur Kenntnis genommen.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine interessierten Bürger anwesend. Der TOP entfällt.

6. Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung

7. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung

Die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

7.1. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom 08.10.2014

Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift vom 08.10.2014 wird mit 9 – 0 – 0 genehmigt.

Finanz- und Grundstücksausschuss

9. Beschlussvorlagen

9.1. Verkauf von 10 Eigenheimparzellen DS0348/14

Frau Gareis geht auf die Drucksache ein und gibt die Beschlussvorlage wieder. Die Vergabe der Eigenheimparzellen soll über das Losverfahren erfolgen.

Herr Stern möchte wissen, warum die Fällung der Bäume dem Kaufpreis entgegengerechnet wird und somit zu Lasten der Stadt Magdeburg fallen soll?

Frau Gareis meint, dass eine Fällgenehmigung auf den Eigenheimparzellen erst mit der Baugenehmigung erteilt wird und dass somit die Käufer unterschiedlich belastet werden.

Herr Rösler hinterfragt, ob dies wirklich notwendig sei?

Frau Gareis meint, dass somit eine Gleichbehandlung für die Käufer geschaffen wird.

Herr D. Hitzeroth meint, dass der Preis für die Grundstücke aufgrund der Lage sehr angemessen sei und nicht zu teuer, sodass die beschriebene Verfahrensweise mit den Bäumen nicht notwendig ist.

Herr Rösler stellt den Antrag, dass der Beschlussvorschlag Punkt 4 gestrichen wird.

Die Stadträte stimmen mit 7 – 1 – 0 für den Antrag.

alt:

4.

Für die auf dem Baufeld durch die Erwerber zu fällenden Bäume zur Realisierung des avisierten Bauvorhabens werden je Baum 300,00 € gegen den Kaufpreis aufgerechnet.

neu:

4.

~~Für die auf dem Baufeld durch die Erwerber zu fällenden Bäume zur Realisierung des avisierten Bauvorhabens werden je Baum 300,00 € gegen den Kaufpreis aufgerechnet.~~

4.

Die Eigenheimparzellen 1-10 werden entsprechend des Beschlusses Nr. 2064-70(IV)08 als familienfreundliches Bauland gefördert.

Die geänderte Drucksache DS0348/14 wird mit 7 – 0 – 2 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG010-005(VI)/14

1.

Die Landeshauptstadt Magdeburg vergibt für den eigengenutzten individuellen Wohnungsbau im Bebauungsgebiet „Hugo-Junkers-Allee/Ostrowskistraße“ (B-Plan Nr. 162-2) insgesamt 10 Eigenheimparzellen ohne Berücksichtigung sozialer Kriterien im Losverfahren an die Bewerber. Für den Fall, dass nach der Vergabe noch freie Parzellen vorhanden sind, werden diese entsprechend der Reihenfolge der Antragstellung vergeben.

2.

Die Landeshauptstadt Magdeburg veräußert die Parzellen 1-4 sowie 7-10 zum Kaufpreis von 120,00 €/m², die Parzellen 5 und 6 zum Kaufpreis von 114,00 €/m² und die zu den Eigenheimparzellen 5 und 6 führende Stichstraße zum Kaufpreis von 11,00 €/m² an die Erwerber/Erbbauberechtigten der Parzellen 5 und 6.

Für alle Eigenheimparzellen ist alternativ auch der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zu einem jährlichen Erbbauzins in Höhe von 4 % des o. g. Kaufpreises möglich.

3.

Die Landeshauptstadt Magdeburg stimmt einer Belastung des jeweiligen Baugrundstücks mit Grundpfandrechten in Höhe des Kaufpreises und des Investitionsvolumens nebst bis zu 20 % Jahreszinses und bis zu 10 % einmaliger Nebenleistung zu.

4.

Die Eigenheimparzellen 1-10 werden entsprechend des Beschlusses Nr. 2064-70(IV)08 als familienfreundliches Bauland gefördert.

9.2. Aufhebung eines Mietvertrages und Abschluss eines Überlassungsvertrages bezüglich Kompetenz- und Gründungszentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft DS0369/14

Herr Zimmermann macht deutlich, dass diese Drucksache die Fortführung des Grundsatzbeschlusses zur Kreativwirtschaft ist (DS0166/13 Beschluss-Nr.: 1864-65(V)13).

Herr J. Hitzeroth fragt, ob die derzeit bestehenden Mietverträge mit übernommen werden, oder ob diese erneuert bzw. verändert werden?

Herr Zimmermann antwortet, dass es neue Vertragsverhandlungen bezüglich der Kaltmiete geben wird, wie im Grundsatzbeschluss beschrieben wurde. Es soll kein Zuschussgeschäft werden, daher wird es auch keine Mietfreiheiten geben.

Herr Rösler möchte wissen, warum in den Finanziellen Auswirkungen der Drucksache keine Erträge oder Aufwendungen vermerkt sind.

Herr Zimmermann erklärt, dass der Fachbereich Liegenschaftsservice aufgrund der Grundstücksverwaltung nur der Einbringer der Drucksache sei und somit keine finanziellen Auswirkungen zu erwarten hat. Die Verträge werden von GWM getätigt.

Herr Stern hinterfragt kritisch den Punkt der Drucksache, in dem es heißt, dass wenn eine erfolgreiche Vermietung nicht erfolgt ist, dass dann die Stadt Magdeburg für die Betriebs- und Nebenkosten im Jahr 2015 aufkommen wird.

Herr Nitsche geht davon aus, dass aufgrund der zu erwartenden Nachfrage alle Flächen vermietet werden.

Herr Stern gibt zu bedenken, dass innerhalb Magdeburgs etliche Flächen zur Vermietung leer stehen und empfindet diese Denkweise als sehr mutig.

Herr Nitsche meint, dass speziell in dieser Branche keine Konkurrenz an Flächen zu erwarten ist.

Herr Schuster äußert seine Bedenken, dass die GWM eventuell überlastet werden könnte, da das Gebäude keine separaten Strom- und Heizzähler aufweist. Dies müsste im Vorfeld hergerichtet werden, was wiederum Kosten verursacht und in den Bereich des EB KGm fallen würde.

Herr Zimmermann erklärt daraufhin, dass es ab 2015 Mieteinnahmen geben wird. Die Verwaltung hat mit dem Geschäftsführer der GWM bereits abgestimmt, dass spätestens ab dem 01.01.2015 Mietverträge abgeschlossen sind. Somit kann die GWM wirtschaften.

Herr Schuster stellt den Antrag, dass für die Haushaltsplanung 2016 die finanzielle Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Brandenburger Straße vorgelegt werden soll.

Die Stadträte stimmen mit 8 – 0 – 1 für den Antrag.

Die Drucksache DS0369/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

9.3. GETEC Arena

DS0390/14

Herr Zimmermann bittet die anwesenden Stadträte um Zustimmung der Drucksache. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung.

Die Drucksache DS0390/14 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG0011-005(VI)/14

Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt der Auszahlung der Landeshauptstadt Magdeburg an die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGm) in Höhe von 46.241,24 EUR zu. Die Deckung erfolgt im städtischen Haushalt aus Minderaufwendungen des Sachkontos 55171110 „Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Kredite KGE (DKKREDIT)“ und der Kostenstelle 71000000 „Allgemeine Finanzwirtschaft“.

10. Informationen

10.1. Ausgang von verwaltungsgerichtlichen Verfahren

I0215/14

Herr Mahncke geht kurz auf den vorgelegten Sachverhalt ein.

Herr Stern erinnert daran, dass der Bauausschuss die Thematik der offenen Bescheide von Straßenausbaubeiträgen schon immer bemängelt hat und nun die Konsequenzen sichtbar werden und die Stadt Magdeburg wohl auf den Kosten bzw. Widersprüchen der Bürger sitzen bleiben wird. Er findet die Situation nicht bürgerfreundlich und wartet noch auf die Liste mit den offenen Bescheiden, dann soll das Thema neu besprochen werden.

Herr Hoffmann verlässt um 18.57 Uhr die Sitzung.

Herr Stern möchte wissen, um wieviel Verlust es sich bei den Widersprüchen insgesamt handelt.

Herr Mahncke meint, es wären so ca. 52.000 EUR Verlust.

Herr D. Hitzeroth und **Herr J. Hitzeroth** verlassen um 19.01 Uhr die Sitzung.

Herr Köpp möchte wissen, wieviel Kosten so ein Widerspruch für den Bürger verursacht und möchte dies beantwortet haben.

Herr Mahncke sichert dies **Herrn Köpp** zu.

Herr Westphal gibt den Hinweis, dass im doppelten System diese Kosten ersichtlich sein müssen.

Die Information I0215/14 wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Ines Kräuter
Schriftführerin